



"Als gäbe es in Bonn Schuhe umsonst"

Von Lucia Windhausen

Mehr als 6000 Frauen aus ganz Europa treffen sich zum größten deutschen Netzwerktreffen in Bonn. Dabei geht es rund um die Berufschancen für Frauen, knallharte Kontaktaufnahmen und natürlich auch um die Gleichstellung von Frau und Mann in der Arbeitswelt.

Zum ersten Mal treffen sich die Damen am Samstag (04.06.2016) im großen WCCB-Rahmen. Das hat seinen Grund, wie eine der Mitveranstalterinnen dem WDR erzählte: *"Der Andrang im letzten Jahr war so groß, wie wir ihn niemals erwartet hätten. Das wirkte so, als gäbe es Schuhe umsonst". "Wir freuen uns auf die größeren Räumlichkeiten",* sagt die Initiatorin, Melanie Vogel. *"Sie ermöglichen Wachstum und zusätzliche Angebote auf der women&work."*

Alle Frauen sind angesprochen



Der Kongress richtet sich an alle Frauen, die bereits einen Beruf ausüben, oder ausüben möchten. Ob Studentin, Absolventin, erfahrene Fachfrau, Wiedereinsteigerin, Führungskraft oder einfach nur ambitioniert. Mehr als 90 Unternehmen und 60 Netzwerke stellen sich den Damen vor. Trainer und

Coaches sollen den Messebesucherinnen wertvolle Tipps für den Beruf sowie für die persönliche Karriereentwicklung geben. Vier-Augen-Gespräche, Podiumsdiskussionen und ein umfangreiches Kongress-Programm helfen beim persönlichen Networking und bei der erfolgreichen Karriereplanung. Themenpartner der Veranstaltung ist UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V. Die Messe soll jeder Frau zugänglich sein, deswegen ist sie auch kostenfrei.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

"Im sechsten Jahr der women&work möchten wir den Blick über den Tellerrand werfen", so Vogel. "Internationalität und Globalisierung spielen dabei eine Rolle, genauso wie interkulturelle Kompetenzen." Dabei werde aber auch die zunehmende Digitalisierung thematisiert, denn sie sei ein elementarer Treiber für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Gleichstellung noch in weiter Ferne



Denn von einer Gleichstellung von Frau und Mann im Berufsleben ist auch Deutschland noch weit entfernt: Frauen verdienen noch immer im Durchschnitt 22% weniger als Männer, Frauen sind in Führungspositionen deutlich unterrepräsentiert und arbeiten öfter Teilzeit, um Beruf und Familie zu vereinbaren. Deswegen ist die Gleichstellung der Geschlechter und die

Förderung von Frauen in Führungspositionen in Wirtschaft und Politik ein zentrales Thema bei [www \(women.world.wide\)](http://www.women.world.wide) in Bonn.

Nachhaltige Karriere auf der „Grünen-Job-Insel“

Zum ersten Mal werden auf der „Grüne Job-Insel“ nachhaltig agierende Arbeitgeber vorgestellt und Fragen rund um die „nachhaltige Karriere“ beantwortet. *"Die Affinität der Frauen für nachhaltige Themen ist überdurchschnittlich hoch. Daher sind wir mit unserem Informationsangebot auf dem Messe-Kongress goldrichtig"*, sagt Marcus Noack, Gründer und Geschäftsführer des Karriereportals. So könnte die Messe insgesamt für die Frauen durchaus nachhaltige Wirkung haben - auch wenn es natürlich keine Schuhe umsonst gibt. Wobei dieser Spruch auch eines zeigt: Humor kommt bei dem internationalen Netzwerktreffen offenbar auch vor.

Stand: 03.06.2016, 12:42

<http://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/women-and-work-kongress-bonn-100.html>